

---

Subject: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [hardc0re](#) on Tue, 24 Jul 2007 20:28:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Moin,ich bin 25 und hab schon fast ne glatze (nur oberkopf)  
ist erblich bedingt denk ich ma... hab mich vorher nie so dran gestört da ich die "haare" nur 3mm  
kurz trage...  
aber langsam siehts echt beschissen aus.. oben is halt alles viel heller als an den seiten, die  
haare an den seiten sind dick und aufm oberkopf die sind quasi son flam.. sau fünn halt.. aber  
noch vorhanden... was sollte ich am besten versuchen? minox oder proscar?

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 24 Jul 2007 20:30:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kannst auch Minox und Propecia zusammen nehmen, vielleicht wird dann die Tonsur wieder  
dichter. Viel Glück.

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [mrmetal](#) on Tue, 24 Jul 2007 21:02:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wann hat denn dein HA begonnen?

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [hardc0re](#) on Tue, 24 Jul 2007 21:05:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ohje.. schon lang her schätz ich ma.... 5 jahre sicher schon... in recht frühem alter..

Hab grad ma viele beiträge zu minox gelesen.. und nu frage ich mich ob ich das wirklich  
verwenden sollte.. nicht das mir die paar haare die ich noch haabe aufm kopf auchnoch komplett  
ausgeh.. also die die eher flaum sind aufm oberkopf

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [mrmetal](#) on Tue, 24 Jul 2007 21:11:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du solltest auf "Antworten" direkt unter meinem Posting klicken,sonst erscheint deine Antwort  
ganz unten-und man kennt sich dann irgendwann nimmer aus

Also wenn es schon so lange her ist,würde ich an deiner Stelle beide Geschütze auffahren->Fin+Minox.  
Und schauen wie weit du damit kommst.

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [haartransplantation.de](#) on Wed, 25 Jul 2007 10:17:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo hardc0re, grundsätzlich werden dir Minoxidile und Finasteride weiterhelfen, allerdings nur für eine bestimmte Dauer. Wenn du die Präparate absetzt oder 3-4 Jahren nimmst fallen dir schlagartig alle Haare wieder raus die du durch den Einsatz dieser Mittel behalten konntest und du musst wiederum zu stärkeren und höheren Mittel/Dosierungen greifen. Ich würde aber vorerst nur auf Minoxidile setzen, alternativ kannst du es auch mit natürlichen Mittel probieren, ich glaube Apelessig, Birkenextrakte etc. haben ähnliche Effekte. Minoxidile werden lokal angewendet auf die Kopfhaut, Finasteride sind schon eine Stufe höher weil Sie deinen Hormonhaushalt beeinflussen, eine sehr häufige Nebenwirkung ist flüssiges Sperma.

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [Unkreativer](#) on Wed, 25 Jul 2007 10:41:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haartransplantation.de schrieb am Mit, 25 Juli 2007 12:17Hallo hardc0re, grundsätzlich werden dir Minoxidile und Finasteride weiterhelfen, allerdings nur für eine bestimmte Dauer. Wenn du die Präparate absetzt oder 3-4 Jahren nimmst fallen dir schlagartig alle Haare wieder raus die du durch den Einsatz dieser Mittel behalten konntest und du musst wiederum zu stärkeren und höheren Mittel/Dosierungen greifen. Ich würde aber vorerst nur auf Minoxidile setzen, alternativ kannst du es auch mit natürlichen Mittel probieren, ich glaube Apelessig, Birkenextrakte etc. haben ähnliche Effekte. Minoxidile werden lokal angewendet auf die Kopfhaut, Finasteride sind schon eine Stufe höher weil Sie deinen Hormonhaushalt beeinflussen, eine sehr häufige Nebenwirkung ist flüssiges Sperma.  
Das mit der geschilderten NW kann ich bestätigen. Allerdings stellt sich die Frage, ob man bei dem Status auf DHT-Reduzierung verzichten kann, ich denke eher nein. Zumindestens wenn ein "gutes" Ergebnis erzielt werden sollte.

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [Hammerhaar](#) on Wed, 25 Jul 2007 10:42:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haartransplantation.de schrieb am Mit, 25 Juli 2007 12:17eine sehr häufige Nebenwirkung ist flüssiges Sperma.

Gott sei Dank nehm ich nicht Fin und mein Sperma ist total fest. Tut halt auch immer ein bißchen weh beim Orgasmus, aber das muss sein!

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [Unkreativer](#) on Wed, 25 Jul 2007 10:45:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hammerhaar schrieb am Mit, 25 Juli 2007 12:42haartransplantation.de schrieb am Mit, 25 Juli 2007 12:17eine sehr häufige Nebenwirkung ist flüssiges Sperma.

Gott sei Dank nehme ich nicht Fin und mein Sperma ist total fest. Tut halt auch immer ein bißchen weh beim Orgasmus, aber das muss sein!

Das kommt schon in Pulverform raus oder wie? Direkt Abkapseln!

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [haartransplantation.de](#) on Wed, 25 Jul 2007 11:03:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mit flüssigem Sperma meine ich, dass es irgendwann von der Konsistenz so aussieht wie Wasser

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [random](#) on Thu, 26 Jul 2007 09:39:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Diese NW kann ich bestätigen. Ist das in irgendeiner Form bedenklich? Ok, vielleicht klappts mit dem Kinderzeugen nicht, aber wenn mans wieder absetzt, müsste ja auch das wieder ok sein.

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [haartransplantation.de](#) on Thu, 26 Jul 2007 09:59:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Random, ich bin zwar kein Arzt aber ich persönlich bin irgendwann zum Entschluss gekommen, dass ein Mittel was meinen Hormonhaushalt schon in so jungen Jahren beeinträchtigt nur in Frage kommt, wenn es dringend notwendig ist, zumal ich warscheinlich noch andere NW hatte. Letztendlich muss jeder für sich entscheiden, wie weit er gehen möchte. Ich muss aber zugeben, dass es anscheinend auch Menschen gibt die Finasteride und Dutasteride seit vielen Jahren einnehmen und damit wohl auch gut zurecht kommen und zufrieden sind. Meiner Erfahrung und Meinung nach ist es so, dass du die Dosierung immer weiter steigern musst, weil das Mittel im Laufe der Jahre(~3-4) immer weniger wirkt und dir die Haare welche du mit dem Mittel erhalten hast, wirklich alle wieder ausfallen sobald du die DHT-hemmenden Produkte absetzt.

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?

---

Posted by [random](#) on Thu, 26 Jul 2007 12:14:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haartransplantation.de schrieb am Don, 26 Juli 2007 11:59Halo Random, ich bin zwar kein Arzt aber ich persönlich bin irgendwann zum Entschluss gekommen, dass ein Mittel was meinen Hormonhaushalt schon in so jungen Jahren beeinträchtigt nur in Frage kommt, wenn es dringend notwendig ist, zumal ich warscheinlich noch andere NW hatte. Letztendlich muss jeder für sich entscheiden, wie weit er gehen möchte. Ich muss aber zugeben, dass es anscheinend auch Menschen gibt die Finasteride und Dutasteride seit vielen Jahren einnehmen und damit wohl auch gut zurecht kommen und zufrieden sind. Meiner Erfahrung und Meinung nach ist es so, dass du die Dosierung immer weiter steigern musst, weil das Mittel im Laufe der Jahre(~3-4) immer weniger wirkt und dir die Haare welche du mit dem Mittel erhalten hast, wirklich alle wieder ausfallen sobald du die DHT-hemmenden Produkte absetzt.

Hallo HT, danke für deine Antwort. Ich kann deine Position verstehen, bin aber in manchen Punkten nicht ganz deiner Meinung.

Es ist ein Eingriff in den Hormonhaushalt, ja. Deshalb zu sagen, dass dies grundsätzlich abzulehnen ist, finde ich aber zu pauschal und undifferenziert. Die Pille z.B. ist auch kein gerade minimaler Eingriff in den Hormonhaushalt, aber es ist allgemein akzeptiert. Ich kenne mich bei den Wirkungsmechanimen nicht aus, deshalb hinkt der Vergleich evtl., aber "Eingriff in den Hormonhaushalt" ist per se nicht ein Argument, sondern nur negative Folgen dessen.

Wenn die von mir angesprochene Nebenwirkung unbedenklich im Hinblick auf zukünftige Familienplanung ist, kann ich damit sehr gut leben, da es ja nicht irgendwie stört, nur sehr ungewohnt ist. Was mich abhalten würde wären sunken eyes, dauerhafte ED und ein gyno, alles aber sehr sehr unwahrscheinlich.

Dass die gehaltenen Haare wieder ausfallen ist mir bewusst. Aber ich habe lieber 4-5 Jahre länger Haare als eben schon früher keine mehr. Ausserdem gibt es Hinweise darauf, dass nach langer Anwendung nicht alle Haare schlagartig ausfallen, sondern über einen Zeitraum der ca. der Anwendung entspricht. Auch damit kann ich leben, da ich in einer anderen Lebensphase besser damit zurecht komme (das heisst natürlich nicht, dass es dann einfach ist, aber eben einfacher). Weiterhin weiß man nicht was es für Entwicklungen auf diesem Gebiet geben wird, siehe HM.

Die sog. Upregulation ist darüber hinaus umstritten. Zwar gibt es Studien, die erhöhte Rezeptorenanzahl nachweisen, aber diese wurden bereits nach 6 Monaten festgestellt. Warum sollte dann erst nach Jahren der Wirkungsverlust einsetzen?

sorry für den langen text

---

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?

Posted by [hardc0re](#) on Thu, 26 Jul 2007 12:54:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Moin, da ich heute oder morgen zum normalen hausarzt gehen will um mir finasterid verschreiben

zu lassen, frag ich mich nu was das günstigste finasterid ist, wollte erstma so 25-28ger packungen holen, a 5mg die ich dann vierteln werde, ausser proscar hab ich hier gelesen das es tabs geben soll die einfach "finasteride" heissen...

Bzw wie mach ich das am besten beim arzt?.. ich mein.. er sieht ja eh das ich keine haare aufm kopf hab oben von daher sollte das eig. kein problem sein..

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [Unkreativer](#) on Thu, 26 Jul 2007 12:59:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

random schrieb am Don, 26 Juli 2007 11:39Diese NW kann ich bestätigen. Ist das in irgendeiner Form bedenklich? Ok, vielleicht klappts mit dem Kinderzeugen nicht, aber wenn mans wieder absetzt, müsste ja auch das wieder ok sein.  
Doch das wird schon funktionieren mit den Babies. Das hätte man sonst schon längst bei Patienten bemerkt, die seit vielen Jahren 5mg Fin für die Prostata nehmen.

---

Subject: Re: Welches mittel ist das richtige für mich?  
Posted by [haartransplantation.de](#) on Thu, 26 Jul 2007 13:14:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Hallo HT, danke für deine Antwort. Ich kann deine Position verstehen, bin aber in manchen Punkten nicht ganz deiner Meinung.

Genau aus diesem Grund sollte jeder für sich entscheiden.

Zitat:Es ist ein Eingriff in den Hormonhaushalt, ja. Deshalb zu sagen, dass dies grundsätzlich abzulehnen ist, finde ich aber zu pauschal und undifferenziert. Die Pille z.B. ist auch kein gerade minimaler Eingriff in den Hormonhaushalt, aber es ist allgemein akzeptiert. Ich kenne mich bei den Wirkungsmechanimen nicht aus, deshalb hinkt der Vergleich evtl., aber "Eingriff in den Hormonhaushalt" ist per se nicht ein Argument, sondern nur negative Folgen dessen.

Ich habe nicht gesagt, dass ich die Medikamente grundsätzlich ablehne, ich habe aber für mich entschieden keine Finasteride und ähnliche Produkte einzunehmen. Die Gründe sind, die mässigen und kurzfristigen Erfolge, Nebenwirkungen und Respekt vor meinem Körper. Probiere die Medikamente ruhig aus, ich habe es auch gemacht und auf kurze Dauer sollten sie auch nicht schädlich sein.

Zitat:Dass die gehaltenen Haare wieder ausfallen ist mir bewusst. Aber ich habe lieber 4-5 Jahre länger Haare als eben schon früher keine mehr. Ausserdem gibt es Hinweise darauf, dass nach langer Anwendung nicht alle Haare schlagartig ausfallen, sondern über einen Zeitraum der ca. der Anwendung entspricht. Auch damit kann ich leben, da ich in einer anderen Lebensphase besser damit zurecht komme (das heisst natürlich nicht, dass es dann einfach ist, aber eben einfacher). Weiterhin weiß man nicht was es für Entwicklungen auf diesem Gebiet geben wird, siehe HM.

Klar, ich hatte eine Zeitlang auch wieder fast "volle Haarpracht". Allerdings frage ich mich im Nachhinein ob ich durch die ganzen Medikamente etc. den Haarausfall nicht vielleicht doch beschleunigt habe. Und nein, du wirst immer unter Haarausfall "leiden", im Laufe der Jahre werden sich mehr Leute mit Haarausfall zu dir gesellen, aber wenn du dir mal angeguckst in welchem Alter vermehrt Haartransplantationen durchgeführt werden, weisst du bescheid

---